

Klasse 1: In die Linien schreiben...

Beitrag von „krokodil“ vom 20. März 2009 20:30

Hallo,

ich beobachte, dass meine Erstklässler noch große Probleme haben, die Linien beim Schreiben einzuhalten...

Daher möchte ich dies nun verstärkt üben.

Welche Materialien oder Methoden könnt ihr hierzu empfehlen?

Oder seid ihr der Meinung, dass das Schreiben in die Lineatur gar nicht sooo wichtig ist?

Danke!

Beitrag von „Herzchen“ vom 20. März 2009 22:58

Ich finde das Schreiben IN der Lineatur sogar sehr wichtig! Sieht ja alles gleich viel richtiger aus, als wenn es schon in der Schrift drunter und drüber geht! :tongue:

Wie man es erreichen kann? Wie habt ihr denn begonnen, bzw. wie arbeitet ihr jetzt? Wir hatten ganz zu Anfang wirklich BREITE Linien (3cm oder so), und erst nach und nach wurden die Abstände geringer.

Das Schreiben auf und in die Linie haben wir also im großen Format geübt. Danach war das eigentlich kein Thema.

Wem es schwer fällt, dem würde ich an deiner Stelle ev. wieder breitere Linien geben, oder zum Üben einfach A4-Blätter auf die du selber ganz breite Linien machst.

Und für jedes Drinbleiben-Schaffen natürlich GANZ FEST LOBEN! 😊

Beitrag von „krokodil“ vom 21. März 2009 09:57

danke schonmal für deine antwort!

ich bin gerade auf der suche nach einer art merkblatt, worauf noch einmal alle druckschriftbuchstaben abgebildet sind, wie sie in die linien geschrieben werden.

findet jemand sowas im internet?

Beitrag von „rosilka“ vom 21. März 2009 10:43

schau mal hier : <http://www.pelikan.com>
musst dich aber zunächst kostenlos registrieren

Ig

Beitrag von „joy80“ vom 22. März 2009 12:35

ich habe die Kinder auch hin und wieder in Kästchen schreiben lassen. So etwas bietet sich gerade bei Buchstaben wie N M I L V U ... an (3 Kästchenreihen übereinander entsprechen dann einer Schreibzeile im Heft). Das hat einigen Kindern ebenfalls geholfen, v.a. denen, die die Buchstaben in unmögliche Richtungen gekippt haben.

Beitrag von „krokodil“ vom 22. März 2009 12:38

Bei Pelikan bin ich nicht fündig geworden, was ein Merkblatt betrifft...
Hat jemand noch einen anderen Tip?

Beitrag von „Bibo“ vom 22. März 2009 14:02

Habe so eine Übersicht auch mal gebraucht. Leider habe ich sie jetzt nicht finden können. Ich glaube aber ich habe sie in irgendeinem Schreiblehrgang-Arbeitsheft gefunden.

Vielelleicht könntest du die auch die Druckschrift downloaden und dann selbst eine Übersicht erstellen? Druckschrift mit Lineatur müsste es doch auch geben, oder?

Bibo

Beitrag von „krokodil“ vom 26. März 2009 21:27

nun eine etwas andere fragestellung:

ist es überhaupt nötig bzw. sinnvoll, mit den kindern noch einmal explizit jeden buchstaben für das schreiben in die linien zu thematisieren (das große a wohnt im dach und in der mitte, das kleine a nur in der mitte,...)? oder lernen die kinder das durch das (ab)schreiben von wörtern / texten sozusagen wie von selbst?

Beitrag von „Nanette“ vom 27. März 2009 14:32

Zitat

Original von krokodil

nun eine etwas andere fragestellung:

ist es überhaupt nötig bzw. sinnvoll, mit den kindern noch einmal explizit jeden buchstaben für das schreiben in die linien zu thematisieren (das große a wohnt im dach und in der mitte, das kleine a nur in der mitte,...)? oder lernen die kinder das durch das (ab)schreiben von wörtern / texten sozusagen wie von selbst?

Du meinst für Erstklässler?

Bei der DS nehme ich mir recht viel Zeit für die Einführung. Sprich: groß (in Lineatur) an der Tafel nachspuren (mit dem Finger oder Kreide) und dann auch auf einem AB (oder AH) in großen Lineaturen und dann in kleiner werdenden Lineaturen.

Anschließend dann in "normalen" Lineaturengrößen.

Später bei der Einführung der VA (die in Bayern noch vorgegeben ist) mache es nicht immer so ausführlich. Aber viele Kinder haben schon noch Probleme die Lineatur zu "finden", wenn ich mal eine Übung mir der Drittklasslineatur mache (die war im VA-Lernheft immer mal wieder

vorgegeben).

Dann zeigte sich nämlich, dass die Kinder noch nicht sicher wussten, WO die Buchstaben denn nun genau wohnen.

Nanette

Beitrag von „patti“ vom 9. November 2010 16:55

Zitat

Original von krokodil

danke schonmal für deine antwort!

ich bin gerade auf der suche nach einer art merkblatt, worauf noch einmal alle druckschriftbuchstaben abgebildet sind, wie sie in die linien geschrieben werden.

findet jemand sowas im internet?

Genau sowas suche ich auch. Meine lieben Ersties schreiben am liebsten alle Buchstaben "im Keller", das heißt ganz unten auf der Lineatur. Würde gern ein Plakat mit allen Druckbuchstaben in der richtigen Lineatur aufhängen, aber wo gibts sowas??

Beitrag von „kneipentour“ vom 9. November 2010 17:03

..habe mich geirrt...sorry

Beitrag von „nana79“ vom 9. November 2010 19:44

Unsere Ersties scheinen ja alle das gleiche Problem zu haben ... Meine schreiben grad hochmotiviert in ihrem Zaubermini "Erstes Schreiben" aus dem Zaubereinmaleins, aber sie

wissen halt noch nicht wo welcher Buchstabe wohnt. Ich würd auch gern so ein Plakat groß aufhängen und / oder ihnen das im Kleinformat auf den Tisch kleben.

Ich hab schon meine ganze Materialien durchforstet, bin aber leider nicht fündig geworden.

Beitrag von „ekira“ vom 9. November 2010 20:09

Ich habe für meine in der 1. Klasse Linien mit Häuschen kopiert und alle Buchstaben (in die oberen Zeilen die Großbuchstaben und in die unteren Zeilen die Kleinbuchstaben geschrieben, auf A6 (?) verkleinert und laminert. Das hat dann jeder für sein Federmäppchen bekommen.

Beitrag von „silke111“ vom 9. November 2010 21:19

müssen eure kleinen denn, wenn sie frei schreiben und alle buchstaben verwenden, auch die, die noch nicht eingeführt worden sind, trotzdem alle korrekt in die linien schreiben??

ich erwarte bei meinen, dass sie gelernte buchstaben richtig in die linien schreiben und wenn sie frei schreiben, verwenden sie dazu nur eine linie oder blanko-papier. egal ob sie ganz frei geschichten oder wie im jandorf-heft einzelne wörter frei schreiben 😊

Beitrag von „alem2“ vom 9. November 2010 21:38

Hallo,

ich handhab das so wie silke: Die zu erlernenden Buchstaben werden in Linien geübt (Buchstabenheft Jandorf Verlag). Wörter (Zaubermini) und Texte, die frei geschrieben werden, dürfen ruhig nur im Keller oder nur im Haus sein bzw.ganz ohne Linien geschrieben sein.

LG Alema

Beitrag von „incognita“ vom 9. November 2010 23:34

Unter physiologischen Gesichtspunkten ist das Schreiben in große Linien ziemlich kontraproduktiv. Zum Einüben der der Bewegungsspur und zur Verinnerlichung der Form macht es Sinn großmotorisch (nicht *grob* 😠) zu arbeiten, aber der eigentlich Schreibvorgang passiert, wenn er sauber ausgeführt werden soll aus dem Handgelenk. Probiert mal euern erwachsenen Schreibradius aus und überlegt wie klein der Radius einer Kinderhand ist. Bei großmotorischen Übungen müssen sie sehr schnell unter Beteiligung des Ellenbogens, oder sogar des Schultergelenks arbeiten. Das ist sehr mühsam und hat mit dem eigentlichen Schreiben sehr wenig zu tun. Ich bin drauf gekommen (und habe mich mit dem Thema lange beschäftigt) weil viele meiner Kinder in den letzten Jahren sich in der kleinen Lineatur viel leichter taten. Die normale Erstklässlerlineatur macht so gut wie nie Schwierigkeiten, während mein gut gemeinten Riesenlinien ganz oft sehr unbefriedigende Ergebnisse für die Schüler und auch für mich brachten.

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 10. November 2010 07:10

incognita

Größtenteils hast du Recht: Es macht keinen Sinn, die Kinder riesengroße Buchstaben schreiben zu lassen, da diese Bewegung mit der eigentlichen Schreibbewegung nichts zu tun hat und im Hinblick auf die Automatisierung der Bewegung kontraproduktiv ist.

Allerdings ist es aus neurophysiologischen Gründen auch nicht gut, den Kindern zu früh die klassische Erstklasslineatur zu geben. Da einmal das Erlernen der Schreibbewegung (also wie schreibe ich den Buchstaben a) sowie auch das Erlernen, wie groß darf ein Buchstabe sein (also das Schreiben in vorgegebene Linien, das genaue Treffen der Lineatur) zwei verschiedene Prozesse sind, die im Gehirn ablaufen, ist es am besten, die Kinder haben zunächst keine Linien oder ggf. nur eine Orientierungslinie oder einen Orientierungsraum. Denn so lange der Ablauf der Schreibbewegung noch nicht automatisiert ist (und dazu brauchen Erstklässler mehrere 100 Übungen), ist es kontraproduktiv, die Kinder schon zu früh in diese klassischen Lineaturen schreiben zu lassen.

Liebe Grüße
Rotti

Beitrag von „incognita“ vom 12. November 2010 22:11

Rottenmeier

...daraus ergäbe sich ja die Konsequenz, die Form und den Bewegungsablauf großmotorisch zu trainieren und den Kindern freizustellen, in welcher Größe sie dann letztendlich den letzten Schritt - das Schreiben üben. Fänd ich durchaus sinnvoll - wobei meine Schüler, wie geschrieben, bislang selten Schwierigkeiten hatte mit der Erstklässlerlineatur.

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 13. November 2010 13:26

Nee, großmotorisch wäre nicht richtig, weil es nicht der späteren Schreibbewegung entspricht.

Hab gerad nur ganz kurz Zeit 

LG Rotti

Beitrag von „incognita“ vom 13. November 2010 22:29

Den späteren Schreibbewegungen entspricht nur die Bewegung aus dem Handgelenk heraus, also ein sehr kleiner Radius, der eine sehr kleine Schriftgröße zulässt.

Ich denke vielmehr man sollte die grafomotorische Grundkompetenz ausreichend schulen (Achim Rix Den Stift im Griff) . Das Schreiben in die Linien ist meiner Erfahrung nach dann zum richtigen Zeitpunkt kein Problem mehr. Ich lasse die Kinder je nach Entwicklung zu ganz unterschiedlichen Zeitpunkten mit dem Schreiben in die Lineatur beginnen.